

# Seminarangebote und Fortbildungen



- Informieren
- Qualifizieren
- Vernetzen



## Vorwort

„Weiterbildung“ ist zu einem der Schlüsselworte unserer Gesellschaft im 21. Jahrhundert geworden. Wer sich heute den Anforderungen flexibler Arbeitswelten stellen will, braucht nicht nur eine qualifizierte berufliche Ausbildung, sondern muss seine Kenntnisse und Fähigkeiten ständig aktualisieren. Diese Bereitschaft zum lebenslangen Lernen ist ein wesentlicher Bestandteil der persönlichen Lebens- und Berufsperspektiven. In Zeiten, in denen Fachkräfte in immer stärkerem Maße gesucht werden, wird es zunehmend wichtiger, sich gezielt fortbilden zu können. Diese Broschüre bietet Ihnen ein Angebot an Seminaren zu den Themenbereichen des Kommunalen Integrationszentrums der StädteRegion Aachen.

*Wir freuen uns darauf, Sie in unseren Veranstaltungen zu begrüßen.*

**Kommunales Integrationszentrum**  
StädteRegion Aachen



# Inhaltsverzeichnis

## April

20. April	„Sexualerziehung im Vorschulalter“ Referentinnen: Astrid Peter, Katrin Fassin	4
-----------	--	---

## Mai

16. Mai	„Willkommenskultur – so gelingt das interkulturelle Leben in der Einrichtung“ Referentin: Wilma Osuji	5
---------	--	---

## Juni

29. Juni	Diversitätsbewusste Fortbildung "Der andere Blick" Referent: Bassam Ghazi	6
----------	--	---

## Juli

2./3./4. Juli	"Mit Kindern ins Gespräch kommen" (Modul I) Referentin: Petra Beier	7/8
17. Juli	"Gender- und Migrationsaspekte im Kita- und Schulalltag" Referenten: Birol Mertol und Kerstin Schachtsiek	9

## August

16. August	"Mehrsprachige Familien in der Kita. Eingewöhnung – Begleitung – Transparenz" Referentin: Susanne Kühn	10
------------	---	----

## September

21. September	"Vorurteilsbewusste Erziehung (Anti-Bias)" Referentin: Prof. Dr. Katja Gramelt	11
---------------	---	----

## Oktober

8./9. Oktober	"Ohne Eltern geht es nicht – die Zusammenarbeit mit Eltern und Familien vorurteilsbewusst gestalten" Referentinnen: Katrin Bogenschütz-Langanski, Sabine Sandmeier	12
29./30. Oktober	"Mit Kindern ins Gespräch kommen" (Modul II) Referentin: Petra Beier	7/8

## November

8. November	„Traumatisierte Kinder in der Kita – Pädagogische Begleitung der Fachkräfte“ Teil II Referentin: Susanne Prött	13
-------------	---	----

## nach Bedarf

"Griffbereit" – Eltern und Kinder entdecken gemeinsam Spiel und Sprache	14
"Rucksack KiTa" – Ein Konzept zur Sprach- und Elternbildung im Elementarbereich	15
"Hocus und Lotus" – Wie kleine Kinder eine weitere Sprache lernen können	16
Projekt "Ich, du, wir gemeinsam hier in der StädteRegion Aachen"	17
Materialausleihe zu Themen der sprachlichen Bildung, der Mehrsprachigkeit, der Vielfalt und vieles mehr ...	18

# „Sexualerziehung im Vorschulalter – unter besonderer Berücksichtigung kultureller Hintergründe“

## Was lernen Anna, Larissa, Mehmet, Tim und alle anderen über Körper, Liebe und Doktorspiele?

### Seminarbeschreibung/-inhalte:

Sexualerziehung ist mehr als nur „Aufklärung“, sie vermittelt Wissen über den eigenen Körper und fördert einen offenen und respektvollen Kontakt miteinander. Sie regt den Ausdruck von Gefühlen ebenso an, wie Rücksichtnahme, Zärtlichkeit, Selbstvertrauen sowie einen spielerischen und lebendigen Umgang zwischen Mädchen und Jungen.

#### Fachkräfte befassen sich häufig mit den Fragen:

- Wie viel Zärtlichkeit zwischen Kindern ist „normal“?
- Welcher fachliche Umgang mit sexuellen Aktivitäten von Kindern ist sinnvoll?
- Welche Rollenbilder haben Erzieher/innen von Mädchen und Jungen und welche Erwartungen haben Eltern an ihre Söhne und Töchter?
- Welche Erfahrungen und Fragen haben Eltern aus anderen Kulturen?
- Wie können Eltern für die sexuelle Entwicklung ihrer Kinder sensibilisiert und in ihrer Begleitung unterstützt werden?

#### Ziele des Seminars:

- Vermittlung von Wissen über die sexuelle Entwicklung von Kindern.
- Erarbeitung von methodischen Zugängen für eine achtsame und respektvolle Arbeit mit Eltern.
- Orientierung in der Frage, wie ein interkultureller Austausch die pädagogische Arbeit mit Kindern bereichern kann.

#### Inhalte:

- Sexualerziehung in Kindertageseinrichtungen und Familienzentren unter Berücksichtigung kultureller Hintergründe
- Gespräche mit Kindern und Eltern
- Fachlicher Austausch im Team

Anmeldeschluss:

**03. April 2018**

Referentinnen:	<b>Frau Astrid Peter</b> (Sozialtherapeutin, Bildungsreferentin AWO Leverkusen), <b>Frau Katrin Fassin</b> (Dipl. Sozialpädagogin, Kinderschutzfachkraft DKSB Rhein. Berg. Kreis)
Datum:	<b>Freitag, den 20. April 2018</b>
Zeitdauer:	<b>von 9.00 bis 16.00 Uhr</b>
Veranstaltungsort:	<b>Haus der StädteRegion, Gebäude E, Raum 170</b>
Zielgruppe:	<b>Pädagogische Fachkräfte aus Tageseinrichtungen für Kinder und Familienzentren in der StädteRegion Aachen</b>
Teilnehmerzahl:	<b>max. 20 Personen</b>
Teilnehmerbeitrag:	<b>Kostenfrei (keine Verpflegung)</b>

# „Willkommenskultur – so gelingt das interkulturelle Leben in der Einrichtung“



## Seminarbeschreibung/-inhalte:

Die Kindertageseinrichtung ist ein Ort, an dem Menschen aus aller Welt zusammentreffen. Somit wird die Kita zu einem Ort, an dem Integration gelebt werden kann.

Wir möchten in den Kitas eine Willkommenskultur schaffen, doch was bedeutet das konkret? Wie gehen wir in den Kitas mit Sprachbarrieren um? Wie mit unterschiedlichen Erziehungswerten? Und was ist eigentlich Integration?

Im Seminar wird diesen Fragen in kurzen theoretischen Impulsen nachgegangen.

Ergänzend werden eine Fülle praktischer Methoden zur Gestaltung von niederschweligen Elternabenden und Veranstaltungen, sowie zum Singen, Spielen und Tanzen mit den Kindern erprobt. Sämtliche im Seminar vermittelten Methoden lassen sich ohne großen Aufwand in die Praxis umsetzen.

Anmeldeschluss:  
**11. Mai 2018**

Referentin:	<b>Frau Wilma Osuji</b> (Diplom-Sozialwissenschaftlerin, Erzieherin, Autorin)
Datum:	<b>Mittwoch, den 16. Mai 2018</b>
Zeitdauer:	<b>von 9.00 bis 16.00 Uhr</b>
Veranstaltungsort:	<b>Haus der StädteRegion, Gebäude C, Raum 130</b>
Zielgruppe:	<b>Pädagogische Fachkräfte aus Tageseinrichtungen für Kinder und Familienzentren in der StädteRegion Aachen</b>
Teilnehmerzahl:	<b>max. 20 Personen</b>
Teilnehmerbeitrag:	<b>Kostenfrei (keine Verpflegung)</b>

# Diversitätsbewusste Fortbildung „Der andere Blick“

## Seminarbeschreibung/-inhalte:

**Der andere Blick** ist eine diversitätsbewusste Fortbildung, die speziell für pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen entwickelt wurde.

Die Diversität in den Kindertageseinrichtungen offenbart sich nicht nur in den unterschiedlichen Sprachen und Religionen, sondern auch in den verschiedenen Werten, Familienkonzepten und Erziehungsidealen.

Wie wird diese Vielfalt von den Kindern, den Eltern und im Team wahrgenommen und erlebt? Vielfalt als Bereicherung oder als Vielfalt der Probleme?

**Der andere Blick** ist ein praxisorientiertes Training für pädagogische Fachkräfte zur Erweiterung der Diversity - und Handlungskompetenz. Dabei werden unterschiedliche Perspektiven auf die vielfältigen Lebenswelten der Kinder und Familien erarbeitet und Impulse für eine konstruktive Zusammenarbeit mit den Eltern entwickelt.

Anmeldeschluss:  
**08. Juni 2018**

Referent:	<b>Herr Bassam Ghazi</b> (import-export-theater; Theaterpädagoge)
Datum:	<b>Dienstag, den 29. Juni 2018</b>
Zeitdauer:	<b>von 9.00 bis 16.00 Uhr</b>
Veranstaltungsort:	<b>Haus der StädteRegion, Gebäude F, Raum 047</b>
Zielgruppe:	<b>Pädagogische Fachkräfte aus Tageseinrichtungen für Kinder und Familienzentren in der StädteRegion Aachen</b>
Teilnehmerzahl:	<b>max. 20 Personen</b>
Teilnehmerbeitrag:	<b>Kostenfrei (keine Verpflegung)</b>

# „Mit Kindern ins Gespräch kommen – Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung© mit Persona Dolls®“ (Ziele 1 und 2)

## Seminarbeschreibung/-inhalte:

Welche Botschaften empfangen Kinder über das soziale Zusammenleben in unserer Gesellschaft? Welche Bedeutung haben diese Botschaften für ihr Bild von sich selbst und von anderen? Was bedeutet das für ihre Lernmotivation? Und welche Informationen und Werte wollen wir als Pädagog\*innen den Kindern geben?

In der Vorurteilsbewussten Bildung stehen diese Fragen im Fokus. Mit Hilfe der Persona Dolls® können wir Lernsituationen gestalten, in denen Kinder ermutigt und angeregt werden, ihre Gedanken zu äußern, sich in andere einzufühlen, über Gerechtigkeit und Ungerechtigkeit nachzudenken und zu überlegen, was man dagegen tun kann. Persona Dolls® sind Puppen, die Kinder repräsentieren.

Jede Puppe hat ein individuelles Aussehen, eine Familie und Freunde. Die Persona Dolls® besuchen die Kinder in der Kindergruppe und regen durch ihre Erzählungen zum Gespräch und zum Nachdenken an.

In dem 5-tägigen Einführungskurs im Juli und Oktober 2018 werden die Teilnehmer\*innen an folgenden Inhalten arbeiten:

Einführung in die Methode der Arbeit mit Persona Dolls®; Gestaltung der eigenen Puppe; Entwicklung von Biographien und Geschichte entlang der ersten zwei der vier Ziele der Vorurteilsbewussten Arbeit mit Kindern: Identitäten stärken und Erfahrungen mit Vielfalt ermöglichen; Einübung der Handhabung für Vorurteilsbewusste Gesprächsführung mit Kindern; Einsatz der Puppe in Kindergruppen mit Videoaufzeichnung; Reflexion der eigenen Erprobung per Videoaufzeichnung unter kollegialer Beratung; Einführung mit Übungen zur Auseinandersetzung mit dem Ansatz der Vorurteilsbewussten Bildung und Erziehung©.

Zwischen den Blöcken erproben die Teilnehmenden ihre Persona Doll® in einer kleinen Kindergruppe und halten ihre Arbeit mittels Videoaufzeichnungen fest. Deshalb benötigt jede\*r Teilnehmende im Vorfeld eine festgelegte Kindergruppe, in der sie\*er die Persona Doll® erproben kann.

# „Mit Kindern ins Gespräch kommen – Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung© mit Persona Dolls®“ (Ziele 1 und 2)

## Modul I

Ich- und Bezugsgruppenidentität stärken (Ziel 1)

Einführung in die Methode der Arbeit mit Persona Dolls®; Gestaltung der eigenen Puppe; Entwicklung von Biographien und Geschichten zu Ziel 1 der Vorurteilsbewussten Arbeit mit Kindern; Einübung der Handhabung; Einführung mit Übungen zur Auseinandersetzung mit dem Ansatz der Vorurteilsbewussten Bildung und Erziehung©

## Modul II

Diversität aktiv erfahren (Ziel 2)

Reflexion der eigenen Erprobung zu Ziel 1 der Vorurteilsbewussten Arbeit mit Hilfe von Videoaufnahmen; Entwicklung von Geschichten zu Ziel 2 der Vorurteilsbewussten Arbeit mit Kindern; Übungen zur Auseinandersetzung mit dem Ansatz der Vorurteilsbewussten Bildung und Erziehung©; Ausblick zu der Arbeit mit Persona Dolls® zu Ziel 3

### Materialkosten für Modul I und II:

- 175 € pro Teilnehmer\*in für Persona Doll®
- Praxisheft und Film

1. Können vom Kommunalen Integrationszentrum übernommen werden. In dem Fall werden die angefertigten Puppen der jeweiligen Einrichtung als Leihgabe zur Verfügung gestellt und sind Eigentum des Kommunalen Integrationszentrums StädteRegion Aachen.

2. Können von der Einrichtung oder der Teilnehmerin übernommen werden, dann sind die angefertigten Puppen Eigentum der Einrichtung/der Teilnehmerin.

Anmeldeschluss:

**30. Mai 2018**

Referentin:

**Frau Petra Beier**

(Sozialpädagogin BA; Fachberaterin und freie Mitarbeiterin im ISTA)

Datum:

**I Modul: 2./3. und 4. Juli 2018**

**II Modul: 29. und 30. Oktober 2018**

Zeitdauer:

**von 9.00 bis 16.00 Uhr**

Veranstaltungsort:

**Haus der StädteRegion, Gebäude F, Raum 047**

Zielgruppe:

**Pädagogische Fachkräfte aus Tageseinrichtungen für Kinder und Familienzentren in der StädteRegion Aachen**

Teilnehmerzahl:

**max. 12 Personen**





## Seminarbeschreibung/-inhalte:

Kinder und Jugendliche haben viele Gemeinsamkeiten und gleichzeitig unterscheiden sie sich durch verschiedenste Merkmale. Eine Herausforderung für eine gender- und migrationsensible Pädagogik besteht darin, Zuschreibungen in Bezug auf einzelne Merkmale als solche zu erkennen und ressourcenorientiert damit arbeiten zu können. Dies setzt ein hohes Maß an Sensibilität und Reflektion der Fach- und Lehrkraft voraus, denn Differenzmerkmale, wie das „Geschlecht“ oder der „Migrationshintergrund“, sind in Schul- und Kita-Kontexten nie isoliert zu sehen.

Außerdem bergen einseitige Vorstellungen davon, wie „die Jungen so sind“, die „Mädchen so ticken“ oder was für die „Migrant\*innen halt typisch ist“. Risiken: Sie reproduzieren Vorurteile und Klischees bei Mädchen und Jungen und gehen an der Lebensrealität der Kinder und Jugendlichen vorbei.

Für die Umsetzung in die eigene Praxis werden erprobte Methoden aus der Erwachsenenbildungsarbeit und aus den Praxisprojekten der FUMA Fachstelle Gender NRW vorgestellt und ausprobiert.

Ziel der Fortbildung ist es, sich vor dem Hintergrund aktueller gesellschaftlicher Ereignisse und Diskurse in unserer Migrationsgesellschaft kritisch mit patriarchalen und hegemonialen Vorstellungen auseinanderzusetzen und ressourcenorientierte Perspektiven zu fördern.

Anmeldeschluss:

**02. Juli 2018**

Referent/in:	<b>FUMA Fachstelle Gender NRW: Herr Birol Mertol</b> (Jungenarbeit, Gender- und Migrationspädagogik), <b>Frau Kerstin Schachtsiek</b> (Mädchenarbeit, Gender- und Migrationspädagogik)
Datum:	<b>Dienstag, den 17. Juli 2018</b>
Zeitdauer:	<b>von 9.00 bis 16.00 Uhr</b>
Veranstaltungsort:	<b>Haus der StädteRegion, Gebäude C, Raum 130</b>
Zielgruppe:	<b>Pädagogische Fachkräfte aus Tageseinrichtungen für Kinder und Familienzentren und Lehrkräfte in der StädteRegion Aachen</b>
Teilnehmerzahl:	<b>max. 20 Personen</b>
Teilnehmerbeitrag:	<b>Kostenfrei (keine Verpflegung)</b>

# „Mehrsprachige Familien in der Kita. Eingewöhnung – Begleitung – Transparenz“

## Seminarbeschreibung/-inhalte:

Familien mit Migrationshintergrund bringen ihre Erfahrungen und ihre Sprache mit in die Kita. Pädagogische Fachkräfte haben die Aufgabe Familien mit Migrationshintergrund bringen ihre Erfahrungen und ihre Sprachen mit in die, diese Ressourcen zu sehen, wertzuschätzen und daran anzuknüpfen. Das ist in der Praxis nicht immer ganz einfach...

Der erste Schritt in eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Familien findet während der Eingewöhnung statt. Daher betrachten wir insbesondere Strategien, diese Zeit der Eingewöhnung kultursensibel und individuell zu gestalten. Wie kann dies trotz der möglichen Sprachbarriere gelingen?

Die Kinder begegnen in der Kita der deutschen Sprache ganz intensiv und brauchen sie, um mitreden zu können. Den Einstieg in die deutsche Sprache können wir durch gezielte Wort-schatzarbeit begleiten.

Transparenz und wechselseitige Information sind wichtige Faktoren in der Erziehungspartnerschaft und in der Zusammenarbeit mit Familien. Daher beschäftigen wir uns auch mit der Frage, welche Methode wir am sinnvollsten nutzen, um einen intensiven Austausch mit Familien mit Migrationshintergrund gestalten zu können.

Methoden: Sie bekommen Anregungen zur Gestaltung der Eingewöhnung mehrsprachiger Kinder. Zur Begleitung der mehrsprachigen Kinder beim Erwerb der deutschen Sprache erhalten Sie praktische Tipps und Anregungen für Ihren pädagogischen Alltag.

Sie reflektieren die Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit Familien mit Migrationshintergrund.

Anmeldeschluss:

**15. Juni 2018**

Referentin:	<b>Susanne Kühn</b> (pädagogische Beratung und Projektbegleitung)
Datum:	<b>Dienstag, den 16. August 2018</b>
Zeitdauer:	<b>von 9.00 bis 16.00 Uhr</b>
Veranstaltungsort:	<b>Haus der StädteRegion, Gebäude F, Raum 047</b>
Zielgruppe:	<b>Pädagogische Fachkräfte aus Tageseinrichtungen für Kinder und Familienzentren in der StädteRegion Aachen</b>
Teilnehmerzahl:	<b>max. 20 Personen</b>
Teilnehmerbeitrag:	<b>Kostenfrei (keine Verpflegung)</b>

## Seminarbeschreibung/-inhalte:

Im Umgang mit der Vielfalt an Merkmalen und Lebensrealitäten, die in Kindertageseinrichtungen zusammenkommen, sind vor allem die Haltung und damit das professionelle Selbstverständnis von Pädagog\*innen bedeutsam für ein vielfaltsbewusstes Handeln. Der in den USA und Südafrika entwickelte Anti-Bias (Bias = Vorurteil/ Voreingenommenheit, Schiefelage) Ansatz zeigt Wege für Pädagog\*innen auf, die eigene Haltung zu reflektieren sowie deren Einfluss auf pädagogische Interaktionen nachvollziehbar zu machen.

In der Fortbildung wird es darum gehen, den Anti-Bias Ansatz in seinen Grundzügen kennenzulernen. Darauf aufbauend werden Themen wie Vorurteile und Diskriminierung und deren Relevanz für das eigene Handeln erarbeitet. Mittels selbstreflexiver Übungen werden die Teilnehmer\*innen dazu ermuntert, eigene Denkmuster und Haltungen zu reflektieren und daran anknüpfend Handlungsimpulse für die Praxis zu entwickeln.

Anmeldeschluss:

**03. September 2018**

Referentin:	Frau Prof. Dr. Katja Gramelt
Datum:	Freitag, den 21. September 2018
Zeitdauer:	von 9.00 bis 16.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Haus der StädteRegion , Gebäude F, Raum 047
Zielgruppe:	Pädagogische Fachkräfte aus Tageseinrichtungen für Kinder und Familienzentren in der StädteRegion Aachen
Teilnehmerzahl:	max. 20 Personen
Teilnehmerbeitrag:	Kostenfrei (keine Verpflegung)

# „Ohne Eltern geht es nicht – die Zusammenarbeit mit Eltern und Familien vorurteilsbewusst gestalten“

## Seminarbeschreibung/-inhalte:

Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung zielt darauf, die Entwicklung der Identität jedes Kindes zu unterstützen. Bei der Identitätsentwicklung von Kindern spielt die Art und Weise, wie pädagogische Fachkräfte auf Eltern zugehen und mit ihnen kooperieren, eine wichtige Rolle. Jeder Mensch formt die Vorstellung von sich selbst auch in und durch Bezugsgruppen, denen er oder sie angehört – selbstgewählten und zugeschriebenen. Die erste und wichtigste Bezugsgruppe für ein Kind ist seine Familie. Sein nahes Umfeld kann also viel dazu beitragen, dass ein Kind ein positives Gefühl zu sich selbst entwickelt. Wird die Bezugsgruppe des Kindes gesellschaftlich jedoch nicht anerkannt oder diskriminiert, kann dies das Selbstbild des Kindes in schädigender Weise beeinflussen, denn es nimmt genau wahr, ob seine Eltern in der Kita geachtet oder belächelt werden, ob die Erzieher\*innen sie freudig begrüßen oder erleichtert sind, wenn sie die Kita verlassen haben.

So nimmt das Kind auch wahr, wie es selbst bewertet wird.

Wenn Sie – als pädagogische Fachkräfte - Kinder darin bestärken wollen, ein positives Selbstbild von sich zu entwickeln, müssen Sie deren Eltern wertschätzen und einbeziehen.

Dieser Workshop zeigt - neben der Einführung in die Grundlagen der Vorurteilsbewussten Bildung und Erziehung und der Möglichkeit zur Eigenreflexion - anhand von konkreten Praxisbeispielen Möglichkeiten der vorurteilsbewussten Zusammenarbeit mit Eltern und Familien auf.

Anmeldeschluss:

**21. September 2018**

Referentinnen:

**Frau Katrin Bogenschütz-Langanki** (Erzieherin, Diplom-Sozialpädagogin, pädagogische Fachberaterin, Multiplikatorin des Ansatzes der VBuE), **Frau Sabine Sandmaier** (Sozialpädagogin (M.A.), pädagogische Fachberaterin, Multiplikatorin des Ansatzes der VBuE)

Datum:

**8. und 9. Oktober 2018**

Zeitdauer:

**von 9.00 bis 16.00 Uhr**

Veranstaltungsort:

**Haus der StädteRegion, Gebäude B, Raum 129**

Zielgruppe:

**Pädagogische Fachkräfte aus Tageseinrichtungen für Kinder und Familienzentren in der StädteRegion Aachen**

Teilnehmerzahl:

**max. 20 Personen**

Teilnehmerbeitrag:

**Kostenfrei (keine Verpflegung)**

# „Traumatisierte Kinder in der Kita – Pädagogische Begleitung der Fachkräfte“; Teil II

## Seminarbeschreibung/-inhalte:

In Kindertageseinrichtungen werden zunehmend Kinder betreut, die durch traumatische Erlebnisse z.B. in ihren Herkunftsländern geprägt sind. Um einen adäquaten Umgang mit diesen Kindern gewährleisten zu können, benötigen die pädagogischen Fachkräfte nicht nur Grundwissen zum Thema Trauma, sondern auch praktische Methoden der speziellen Beratung und Begleitung der Familien.

In dieser Fortbildung wird vertiefend mit dem Familienbrett und seinen Einsatzmöglichkeiten gearbeitet. Durch den Aufbau von Figuren wird ein Überblick des Systems Familie dargestellt. Mit den Teilnehmenden wird hierzu speziell erarbeitet, was geschieht, wenn zum Beispiel störendes Verhalten in einem System gezeigt wird und wie man damit professionell umgehen kann. In der Beratung von Eltern bietet das Familienbrett eine Möglichkeit, ihr System besser kennen zu lernen.

Im zweiten Teil der Fortbildung geht es darum, mit den Kindern eine Traum-(Trance-)Welt zu erschaffen, in der sie Kraft schöpfen und Erholung erfahren können. Die Malmethode, die hier vorgestellt wird, wird gemeinsam mit den Teilnehmenden erprobt. Zusätzlich werden der Einsatz von Malangeboten in der Kita diskutiert und Ideen gesammelt.

Zum Abschluss der Veranstaltung setzen sich die pädagogischen Fachkräfte mit der „Cartoon-Methode“ auseinander.

Ziel dieser Fortbildung ist es, dass die Teilnehmenden vielfältige praktische Möglichkeiten kennen lernen und sie kurzfristig in ihrem Arbeitsfeld einsetzen können.

Anmeldeschluss:

**02. November 2018**

Referentin:	<b>Frau Susanne Prött</b> Kurzzeittherapie – Supervision – Coaching
Datum:	<b>Donnerstag, den 8. November 2018</b>
Zeitdauer:	<b>von 9.00 bis 16.00 Uhr</b>
Veranstaltungsort:	<b>Haus der StädteRegion, Gebäude E, Raum 170</b>
Zielgruppe:	<b>Pädagogische Fachkräfte aus Tageseinrichtungen für Kinder und Familienzentren in der StädteRegion Aachen</b>
Teilnehmerzahl:	<b>max. 20 Personen</b>
Teilnehmerbeitrag:	<b>Kostenfrei (keine Verpflegung)</b>

## „Griffbereit“ – Eltern und Kinder entdecken gemeinsam Spiel und Sprache

„Griffbereit“ ist ein Programm, das zum einen auf die Förderung der allgemeinen kindlichen Entwicklung im Alter von eins bis drei abzielt, zum anderen auf die Stärkung der Familiensprache. Akteure sind hier Eltern und Kinder mit und ohne Zuwanderungsgeschichte. Ort dieses mehrsprachigen Angebots können Kindertageseinrichtungen, Familienzentren, Familienbildungsstätten, Migrantenorganisationen und weitere Einrichtungen sein. Die gleichwertige Stellung der Familiensprache und der Umgebungssprache Deutsch ist ein zentrales Kennzeichen des Programms. Im Rahmen der wöchentlich stattfindenden Gruppentreffen spielen Eltern und ihre Kinder miteinander, singen, turnen, malen, basteln, sie machen Ausflüge und es wird vorgelesen. Mehrsprachige Bilderbücher unterstützen die Sprachentwicklung der Kinder. Ausgebildete mehrsprachige Elternbegleiter/innen leiten die Eltern-Kind-Gruppe. Das Kommunale Integrationszentrum StädteRegion Aachen bildet die Elternbegleiter/innen aus und begleitet deren Arbeit.

Das Materialpaket „Griffbereit“ liegt in Arabisch, Albanisch, Bulgarisch, Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Kurdisch, Polnisch, Rumänisch, Russisch, Spanisch, Türkisch und Vietnamesisch vor.



Zielgruppe:	<b>Pädagogische Fachkräfte aus Tageseinrichtungen für Kinder und Familienzentren in der StädteRegion Aachen</b>
Kosten:	<b>Kostenfrei</b>
Termin/Ort:	<b>Nach Bedarf</b>
Ansprechpartnerin:	<b>Aljona Altergott Tel: 0241/5198-4609 oder <a href="mailto:aljona.altergott@staedteregion-aachen.de">aljona.altergott@staedteregion-aachen.de</a></b>

# „Rucksack KiTa“ – Ein Konzept zur Sprach- und Elternbildung im Elementarbereich

„Rucksack KiTa“ baut auf das „Griffbereit“-Programm auf. Das Bildungsprogramm wendet sich an mehrsprachige Familien mit Kindern im Alter von vier bis sechs Jahren, die die mehrsprachige Entwicklung ihrer Kinder während der Zeit im Kindergarten unterstützen möchten.

Das Programm richtet sich auch an Bildungseinrichtungen. Die Anbindung an eine Kindertageseinrichtung ist Bedingung für die Umsetzung des Programms, denn hier erfolgt parallel zu der Arbeit mit den Eltern die Förderung der deutschen Sprache durch die Erzieher\*innen.

Im Programm „Rucksack KiTa“ geht es um die gezielte Förderung und Stärkung der natürlichen Mehrsprachigkeit als zusätzliche Kompetenz. Kita und Eltern werden gleichermaßen einbezogen. Der Austausch zwischen diesen beiden Akteuren wird durch die vom Kommunalen Integrationszentrum StädteRegion Aachen geschulten Elterbegleiter/innen begleitet und koordiniert.

Durch das Programm werden Eltern in ihrer Erziehungskompetenz gestärkt, die Eltern-Kind-Bindung gefestigt und die Familien als aktiver Partner für die Kita gewonnen. Unterstützt wird die Arbeit von und mit den Eltern durch umfangreiche Materialien. Arbeitsbögen, die den Eltern Anregungen für Aktivitäten mit ihren Kindern geben, liegen in Deutsch, Türkisch, Russisch, Arabisch, Serbisch/Kroatisch, Italienisch, Albanisch, Englisch, Französisch, Griechisch und Polnisch vor.



Zielgruppe:	<b>Pädagogische Fachkräfte aus Tageseinrichtungen für Kinder und Familienzentren in der StädteRegion Aachen</b>
Kosten:	<b>Kostenfrei</b>
Termin/Ort:	<b>Nach Bedarf</b>
Ansprechpartnerin:	<b>Aljona Altergott Tel: 0241/5198-4609 oder <a href="mailto:aljona.altergott@staedtereion-aachen.de">aljona.altergott@staedtereion-aachen.de</a></b>

## „Hocus und Lotus“ – Wie kleine Kinder eine weitere Sprache lernen können

Warum wird ein Kind eine neue Sprache lernen? Weil sie so schön klingt? Weil sie ihm gefällt? Nein, ein Kind wird eine neue Sprache lernen wollen, weil es zu einem Menschen in Beziehung treten will, der dem Kind gefällt.

In den Geschichten von Hocus und Lotus geht es immer auch um Beziehungen zum anderen und dem Wunsch nach Kommunikation. Hocus und Lotus, eine Mischung aus Dinosaurier und Krokodil, erleben die Welt aus Kindersicht. Sie probieren viel aus, lernen andere Wesen und die Naturgewalten kennen, schließen Freundschaften, erleben Abenteuer und machen Dummheiten, sie zanken und vertragen sich.

Es wird in die Methode praktisch eingeführt: Wie man eine magische Lernzeit herstellt, in der die Kinder sich ganz auf die andere Sprache einstellen können. Wie im Wechsel von Erzählung, Spiel und Gesang die Geschichten mit Kindern erlebt und verinnerlicht werden. Wie durch Wiederholung die Sprache und ihre Strukturen verankert werden.

Die Geschichten sind in jeweils sechs Formate für die Dauer eines Jahres aufgeteilt. In deutscher Sprache gibt es das Programm für ein fünf Jahre beanspruchendes Lernpaket. Darüber hinaus kann das Programm auch für das Vermitteln der Fremdsprachen Italienisch, Französisch, Englisch und Spanisch eingesetzt werden.



Zielgruppe:	<b>Pädagogische Fachkräfte aus Tageseinrichtungen für Kinder und Familienzentren in der StädteRegion Aachen</b>
Kosten:	<b>Kostenfrei</b>
Termin/Ort:	<b>Nach Bedarf</b>
Ansprechpartnerin:	<b>Aljona Altergott Tel: 0241/5198-4609 oder <a href="mailto:aljona.altergott@staedtereion-aachen.de">aljona.altergott@staedtereion-aachen.de</a></b>



# Projekt „Ich, du, wir gemeinsam hier in der StädteRegion Aachen“

Der Alltag in der Kindertagesstätte ist bunt: Mädchen spielen mit Autos und Jungs mit Puppen. Familien bestehen nicht aus Vater, Mutter, Kind. Viele Kinder lernen nicht Deutsch als erste Sprache und Kinder mit einem Handicap besuchen die Einrichtung. Wie können Sie den KiTa-Alltag so gestalten, dass diese Vielfalt nicht als Last, sondern als Bereicherung empfunden wird? Vom Team, den Eltern und den Kindern selbst.

Mit dem Projekt „Ich, du, wir gemeinsam hier in der StädteRegion Aachen“ bietet das Kommunale Integrationszentrum StädteRegion Aachen einen möglichen Einstieg in die Bearbeitung des Bereichs „Vielfalt“ und „Diversity“. Der Schwerpunkt des Projektes „Ich, du, wir gemeinsam hier in der StädteRegion Aachen“ liegt nicht auf der Sprachförderung. Ziel ist es, Verschiedenheit als etwas Alltägliches und Selbstverständliches zu vermitteln, das keine Bedrohung darstellt.



Das Projekt „Ich, du, wir gemeinsam hier in der StädteRegion Aachen“ ist ein Angebot für Kinder in Kindertagesstätten, ihre Eltern und Großeltern zur Förderung eines guten Miteinanders in der KiTa. Das Projekt soll in einer Gruppe in Kindertagesstätten sowie für deren Eltern durchgeführt werden.

Zielgruppe:	Pädagogische Fachkräfte aus Tageseinrichtungen für Kinder und Familienzentren in der StädteRegion Aachen
Kosten:	Kostenfrei
Termin/Ort:	Nach Bedarf
Ansprechpartnerin:	Aljona Altergott Tel: 0241/5198-4609 oder <a href="mailto:aljona.altergott@staedtereion-aachen.de">aljona.altergott@staedtereion-aachen.de</a>

## Materialausleihe zu Themen der sprachlichen Bildung, der Mehrsprachigkeit, der Vielfalt und vieles mehr...

Kinder von neuzugewanderten Menschen machen die Kitas vielfältiger, bringen gleichzeitig aber auch neue Herausforderungen für das pädagogische Fachpersonal mit sich. Da die sprachliche Entwicklung ein wesentlicher Bestandteil der frühkindlichen Bildung in den Kindertageseinrichtungen ist und die Weichen dafür in den ersten Lebensjahren gestellt werden, hat das Kommunale Integrationszentrum StädteRegion Aachen ein neues Angebot für Erzieherinnen und Erzieher geschaffen.

Sozialarbeiterin Aljona Altergott, deren Hauptaufgabe es im Kommunalen Integrationszentrum StädteRegion Aachen ist, Familienbildungs- und Sprachförderprogramme zu initiieren, zu unterstützen und fachlich zu begleiten, hat einen bunten KITA-Koffer zur Ausleihe an Kitas zusammengestellt. Dieser enthält Fachbücher mit vielen hilfreichen Praxistipps zur Gestaltung des Kita-Alltags und wertvolle Denkanstöße für kreatives Arbeiten in den Kita-Teams, die die Integration der neuzugewanderten Eltern und Kinder erleichtern können. Bei Bedarf wird der Einsatz und die Erprobung des Koffers praktisch unterstützt durch eine zusätzliche Beratung direkt vor Ort in den Einrichtungen.

Ab sofort kann der KITA-Koffer von allen Kitas in der StädteRegion Aachen ausgeliehen werden.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei  
Aljona Altergott unter der Telefonnummer: 0241/5198-4609 oder per  
E-Mail: [aljona.altergott@staedteregion-aachen.de](mailto:aljona.altergott@staedteregion-aachen.de)



# Anmeldung zur Teilnahme an einer Fortbildungsveranstaltung

StädteRegion Aachen  
Der Städteregionsrat  
**A 46 – Kommunales  
Integrationszentrum**  
52090 Aachen

**Absender/genauere Anschrift des Kostenträgers**  
genaue Bezeichnung der Fachbereiche, des Amtes, der Abteilung o.ä.

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

**Name, Vorname** der/des Anmeldenden

\_\_\_\_\_

mögl. **Postfach** oder **Großkundenadresse**

\_\_\_\_\_

**Tel.:**

\_\_\_\_\_

**Fax:**

\_\_\_\_\_

**E-Mail:**

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Termin	Gebühr
Thema	

Hiermit melde(n) ich/wir folgende Interessenten zu dem oben genannten Seminar an.  
*Bitte vollständig und in Druckschrift ausfüllen! Sie helfen uns, Ihre Interessenten auch kurzfristig zu erreichen. Danke!*

Nr.	Name, Vorname	Funktion	Telefon/E-Mail
1			
2			
3			
4			
5			

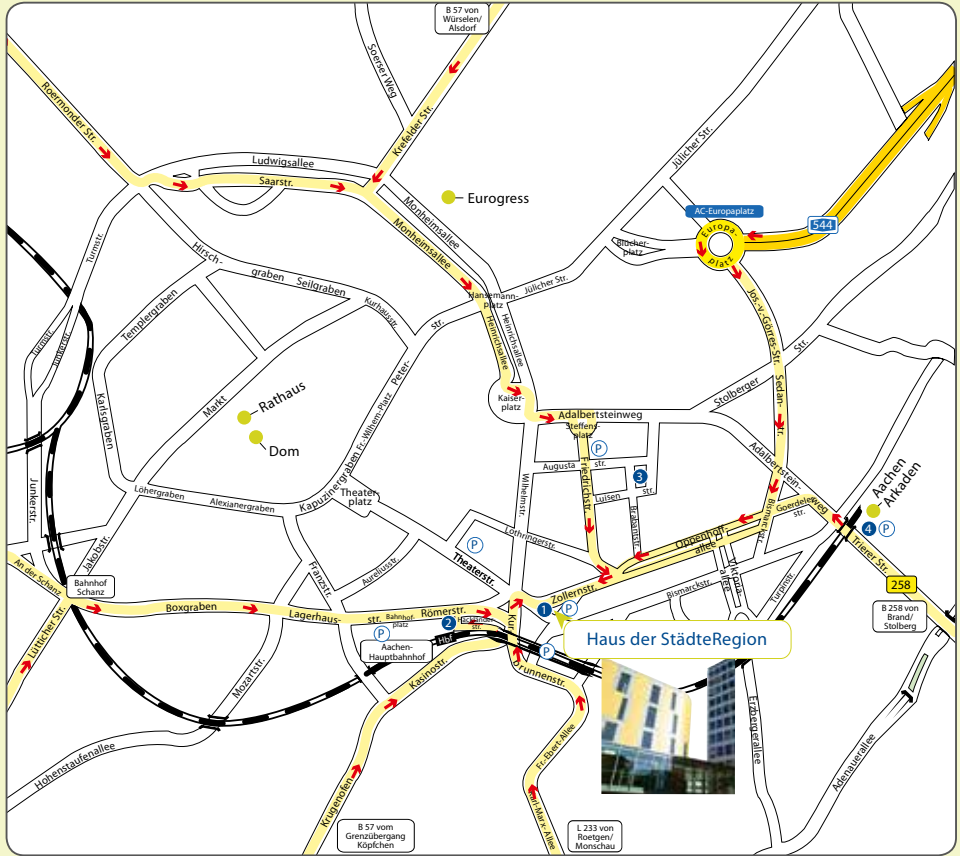
*Die Teilnahmebedingungen der StädteRegion Aachen erkenne(n) ich/wir an.*

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

**Haben Sie Fragen? Wir informieren Sie gerne unter der Tel-Nr. +49(241)51984609.  
Sie können uns diese Anmeldung auch unter der Fax-Nr. +49(241)519884609 zufaxen oder  
per E-Mail an [aljona.altergott@staedteregion-aachen.de](mailto:aljona.altergott@staedteregion-aachen.de) senden.**

# Veranstaltungsort



Zur Verpflegung kann das Bistro im Haus der StädteRegion genutzt werden.

**Sie haben Fragen?**

**StädteRegion Aachen**

**Der Städteregionsrat**

**A 46 | Kommunales Integrationszentrum**

Zöllnerstraße 10 | 52070 Aachen

[integrationszentrum@staedteregion-aachen.de](mailto:integrationszentrum@staedteregion-aachen.de)

**Damit Zukunft passiert.**

[www.staedteregion-aachen.de](http://www.staedteregion-aachen.de)